



---

EINSATZBERICHT  
VIKTORIA  
INDIEN 2019/20

---



**VOLONTARIAT**  
bewegt





Mein Volontariat war eine Zeit in der Glück und Grenzerfahrung so nahe beieinander lagen wie noch nie..

Name: Viktoria Klar

Einsatzland: Indien

Einsatzprojekt: Don Bosco Salesian Community Gedilam

Im Einsatz von September 2019 bis März 2020

Herkunftsbundesland: Oberösterreich





## So hat mein Tag meistens ausgesehen:

Nach dem Aufstehen und Fertigmachen fuhr ich gemeinsam mit den Kindern um ca. 7:45 mit dem Schulbus zur etwa 15 Minuten entfernten Schule. Nach einem kurzen Frühstück mit meiner Mitvolontärin starteten wir alle gemeinsam mit einer Morgenversammlung von allen LehrerInnen und SchülerInnen in den Tag. Danach startete der Unterricht. Hatte ich gerade weder Unterricht noch eine Supplierstunde, nutze ich die Zeit meist zur Planung und Vorbereitung der kommenden Stunden. Um ca. 12:30 aßen wir gemeinsam mit den ProjektpartnerInnen in einem großen Speisesaal zu Mittag. Um ca. 16:30 endete der Nachmittagsunterricht und es ging mit dem Bus wieder zurück ins Internat. Nach einer kurzen Pause ließen wir den Abend meist mit den Mädchen aus dem Internat ausklingen. Wir halfen ihnen bei den Hausaufgaben, tauschten die Geschichten des Tages aus, spielten, halfen beim Tanztraining oder lösten das ein oder andere kleinere Problemchen.

## Was waren meine Hauptaufgaben während des Einsatzes?

Das Unterrichten von Englisch und Ethik in der englischsprachigen Volksschule und Highschool des Projekts.

## Das waren die Schwerpunkte meines Projektes:

Einerseits das Vermitteln von Lehrstoff in der Schule im Englisch- sowie im Ethikunterricht, aber auch die Freizeitgestaltung mit den SchülerInnen des Internats nach der Schule.

## Das Volontariat soll ein positiver Lebensbaustein sein – was fällt mir dazu ein?

Ich kann jedem nur empfehlen, nach der Schule für eine längere Zeit ins Ausland zu gehen. Die Erfahrungen, die man in dieser Zeit macht und all die Dinge, die man über sich selbst, die Welt, ein anderes Land, aber auch sein Zuhause und seine eigene Kultur lernt, kann einem nachher niemand mehr nehmen. Man lernt sehr viel über seine eigenen Grenzen und Fähigkeiten und verbringt Zeit mit tollen Menschen. Vor allem kann man in dieser Zeit aber auch die Welt zumindest ein ganz kleines bisschen besser machen.





## Eine Erfahrung/ein Erlebnis, die/das mich besonders bereichert hat, war

Eine für mich besonders schöne Erfahrung war eine meiner Ethikstunden. Ich hatte den Kindern aufgetragen ihre Zukunftspläne zu zeichnen und ihnen dafür einen ganzen Berg Buntstifte bereitgestellt. Zuerst wussten alle nicht so ganz, was sie von der Aufgabe halten sollten und malten vor allem geometrische Formen mit Bleistift und Lineal. Es dauert ganze 3 Einheiten bis sich das erste Kind an die Buntstifte wagte und ab dann konnte man richtig zusehen, wie die Kreativität angekurbelt wurde. Das Schönste war für mich zu sehen, wie überrascht sie auch untereinander von ihren Träumen aber auch kreativen Fähigkeiten waren. Danach bedankte sich ein Mädchen für die Möglichkeit endlich einmal wieder in der Schule zeichnen zu dürfen. Dass ich ihnen mit so einer Kleinigkeit eine Freude machen konnte, war das Schönste.



**VOLONTARIAT**  
bewegt

Eine Initiative von:

